



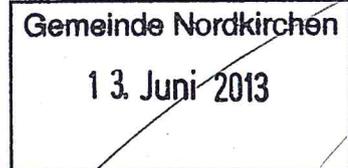
Gruppe Nordkirchen
im Rat der Gemeinde Nordkirchen



Gruppe Nordkirchen, Werner Str. 5, 59394 Nordkirchen

Herrn
Bürgermeister Dietmar Bergmann
Rathaus Nordkirchen
Bohlenstr. 5

59394 Nordkirchen



Nordkirchen, 12.06.2013

**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses;
Antrag zur Tagesordnung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Gruppe Nordkirchen im Rat der Gemeinde Nordkirchen bittet Sie, für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses folgendes Thema auf die Tagesordnung zu nehmen:

Umsetzung der Zielvereinbarung „Familiengerechte Kommune“

hier: Handlungsfeld 5, Maßnahme 1.1 – Initiierung von Konzepten zur Schaffung bedarfsgerechten, familienfreundlichen und bezahlbarem Wohnraum

Begründung:

Die Gemeinde Nordkirchen hat sich dazu bekannt, familienfreundlich im Sinne eines an objektiven Qualitätsmerkmalen gemessenen Standards zu sein. Es ist erfreulich, dass der objektive Prüfungsprozess dazu geführt hat festzustellen, dass die Gemeinde Nordkirchen diesen Standards genügt. Dies ändert nichts an der Tatsache, dass eine Reihe von Maßnahmen, die als notwendig identifiziert worden sind, konkret umgesetzt werden müssen. Hierzu gehört auch die Schaffung von familiengerechten, bezahlbaren Wohnraum in ausreichender Qualität und Quantität.

Die Gemeinde Nordkirchen ist ebenso wie andere Städte und Gemeinden vom demographischen Wandel betroffen. Dem muss entgegengesteuert werden, wenn eine gesunde Sozialstruktur und die gemeindliche Infrastruktur erhalten werden soll. Eine Chance für die Gemeinde Nordkirchen liegt dabei in zunehmenden Gentrifizierungstendenzen in den traditionellen Wohnquartieren der Mittelschicht in den Ballungszentren.

Die Gemeinde Nordkirchen und ihre Gesellschaft Wohnen in Nordkirchen GmbH und Co. KG (WIN) besitzt eine Reihe von Grundstücken, die zumindest zu den üblichen Preisen am Markt nicht platziert werden können und damit nicht unerhebliche Vorhalteaufwendungen verursachen. Es stellt sich die Frage, ob die ökonomischen Probleme dieser Grundstücke nicht durch ein anderes Geschäftsmodell zumindest abgemildert werden können.

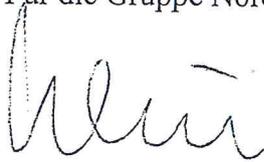
Ausgehend von den drei Ansätzen: Sozialpolitik, Demographie und Ökonomie scheint es sinnvoll zu sein, dass untersucht wird, ob es wirtschaftlich machbar ist, durch die WIN auf nicht oder nur schlecht vermarktbar gemündeeigenen Grundstücken oder Grundstücken der WIN unter Ausnutzung der derzeitigen Finanzierungssituation Mietwohnungsbauten zu errichten, wobei diese Mietwohnungsbauten auch den Charakter von Einfamilienhäusern haben können/sollten.

Ziel einer solchen Untersuchung muss es auch sein, ob es Lösungen gibt, die zu attraktiven Mieten führen, d.h., die nicht oberhalb der Mietpreise des aktuellen Mietspiegels der Gemeinde Nordkirchen liegen.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten zu untersuchen, ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, durch die WIN auf nicht oder nur schlecht vermarktbar gemündeeigenen Grundstücken oder Grundstücken der WIN Mietwohnungsbauten zu errichten, wobei sich die möglichen Mietpreise an den Mietpreisen des aktuellen Mietspiegels der Gemeinde Nordkirchen orientieren.

Für die Gruppe Nordkirchen im Rat der Gemeinde Nordkirchen



Adolf Scheuer
Gruppensprecher